

Ulrich von Liechtenstein

ca.1200 - 1275

aus der Jugendgeschichte Erste Frouwe

5. Strophe Wip sint reine, wip sint guot,
wip sint schoene und wol gemuot,
wip sint guot für senediu leit,
wip die füegent werdecheit,
wip die machent werden man,
wol im, der daz verdienen kan,
daz si im bietent vriundes gruoze,
dem wirt vil maniger sorgen puoze.

Die Frau ist rein, die Frau ist gut,
schön ist sie und wohlgenut,
die Frau, sie lindert Liebesleid
und steigert Mannes Wertigkeit.
Durch die Frau wird Mann zum Mann,
wohl dem, der dies erlangen kann,
dass sie ihm gibt die Liebe her,
dann hat er manche Sorg' nicht mehr.